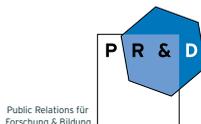


Themen, die BürgerInnen und Forschung bewegen



Der Wissenschaftsfonds.



CSI Austria

Hightech „Knochenarbeit“ klärt finstere Verbrechen & gräuliche Geschichte

Vortragende

Prof. Walther Parson

Medizinische Universität Innsbruck, Institut für Gerichtliche Medizin

Prof. Maria Teschler-Nicola

Naturhistorisches Museum Wien, Anthropologische Abteilung

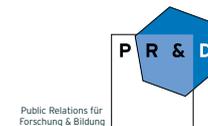
Mittwoch, 18. Februar 2015
18.00 Uhr **Eintritt frei!**

Theater Akzent
Theresianumgasse 18
1040 Wien

**Neuer
 Veranstaltungs-
 ort!**



Der Wissenschaftsfonds.



Prof. Walther Parson

ist international renommierter Molekularbiologe und führt in die Hintergründe der Forensik ein. Er gewährt Einblicke in sein Forschungslabor und seine Tätigkeit, im Rahmen derer er häufig bei schwierigen Kriminalfällen selbst durch das FBI zu Rate gezogen wird. Fallbeispiele, wie zum Beispiel die Identifikation der vermissten Zarenkinder Romanow und die Lösung des Rätsels um den Schädel Friedrich Schillers unterstützen seinen Vortrag. Er zeigt anhand dieser Fälle, wie die Wahrheit immer irgendwann ans Licht kommt.



Prof. Maria Teschler-Nicola

gibt einen Überblick über die Forschungsbereiche der Paläopathologie und der forensischen Anthropologie. Sie zeigt, wie durch die Untersuchung von Skelettresten des vor- und frühgeschichtlichen Menschen mittels Computertomographie, Histologie und DNA-Analyse Krankheiten und Verletzungen identifiziert werden können. Dabei lassen sich, wie ihr Vortrag zeigt, aus der Art und Häufigkeit dieser pathologischen Veränderungen bevölkerungsgeschichtlich relevante Ereignisse anschaulich rekonstruieren. Fallbeispiele dazu aus unterschiedlichen Epochen unseres Raumes runden ihren Vortrag ab.

Um **Anmeldung an**
Fr. Katharina Schnell
 unter der Rufnummer
01/505 70 44
 oder der E-Mail
schnell@prd.at
 wird gebeten. Für
 Rückfragen stehen wir
 Ihnen selbstverständlich
 gerne zur Verfügung.

Zugestellt durch Poststat

